FORSCHUNGSTELEGRAMM
12/2010

Peter Zellmann / Sonja Mayrhofer
IFT Institut für Freizeit- und Tourismusforschung

So sportlich ist Österreich: Die Sportausübung im Europa- und Bundesländer-Vergleich

- Es gibt deutlich **weniger Nicht-SportlerInnen** in Österreich als im EU-Durchschnitt.
- Bei der **regelmäßigen bzw. einigermaßen regelmäßigen Sportausübung** liegen die ÖsterreicherInnen **nur im EU-Mittelfeld.**
- In den **westlichen Bundesländern gibt es die meisten** SportlerInnen, in Niederösterreich die wenigsten.
- **Radfahren** ist in allen Bundesländern unter den drei **beliebtesten Sportarten.**
- **Wandern** befindet sich in allen Bundesländern außer im Burgenland unter den drei beliebtesten Sportarten.
- **Schifahren** ist nur in Wien, Niederösterreich und im Burgenland nicht unter den drei beliebtesten Sportarten.

Sport zählt in Österreich nicht zu wichtigsten Freizeitaktivitäten, denn: Nur etwa ein Drittel aller ÖsterreicherInnen betreibt regelmäßig, das heißt mindestens einmal in der Woche, Sport. Wir möchten nun die Sportausübung in Österreich anhand folgender Fragestellungen untersuchen:

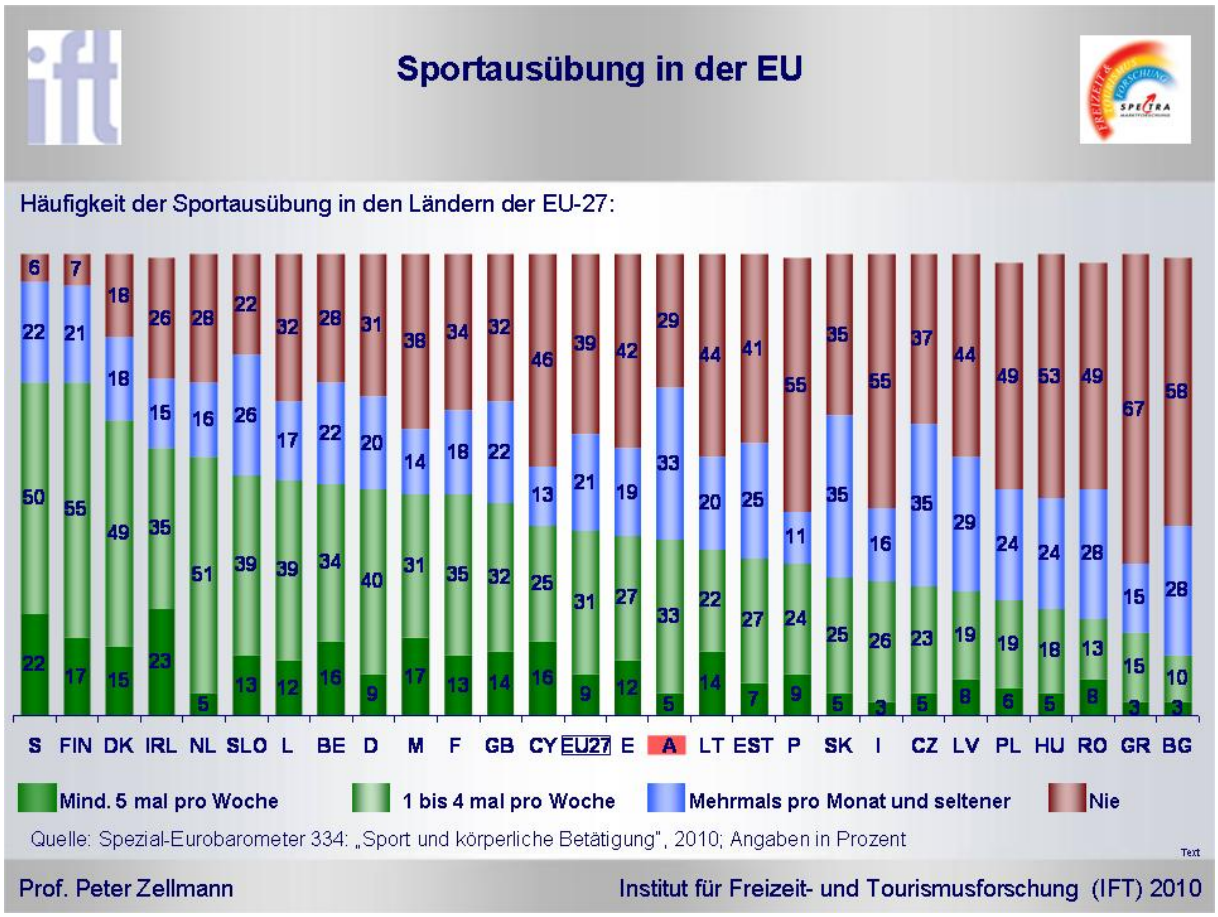
- Wie stellt sich die Sportausübung in Österreich im Vergleich der EU-Länder dar?
- Welche Unterschiede ergeben sich in der Sportausübung in den österreichischen Bundesländern?
- Welche Sportarten sind in den Bundesländern besonders beliebt?

Um die Sportausübung in den EU-Ländern aufzeigen zu können, haben wir die Daten des Spezial-Eurobarometers 334 „Sport und körperliche Betätigung“ herangezogen. Für die Analyse der Sportausübung in Österreich und die ausgeübten Sportarten im Bundesländer-Vergleich haben wir die Ergebnisse unseres von Spectra (Linz) durchgeführten Freizeitmonitors und des Sportmonitors aus mehreren Jahren in einer so genannten „Meta-Analyse“ zusammengefasst.

1. Die österreichische Sportausübung im EU-Vergleich: Weniger Nicht-SportlerInnen als im EU-Schnitt

Der Vergleich der Sportausübung in den Ländern der EU-27 zeigt, dass die regelmäßige (Eurobarometer-Definition: mind. 5mal pro Woche) bzw. die einigermaßen regelmäßige (Eurobarometer-Definition: mind. einmal pro Woche) Sportausübung in Österreich nahe dem EU-Durchschnitt liegt (Spezial Eurobarometer 334 „Sport und körperliche Betätigung“ 2010):

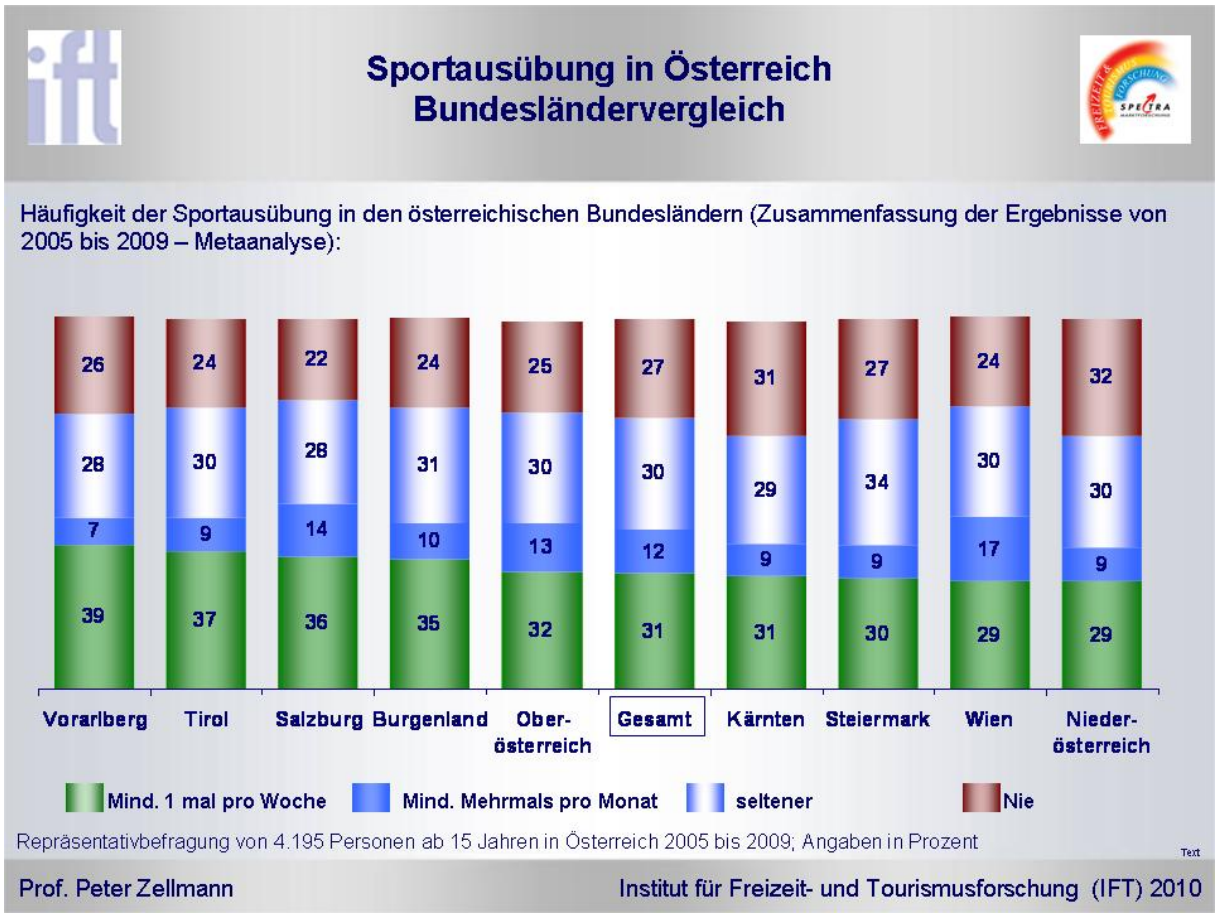
- **38 % der ÖsterreicherInnen** betätigen sich nach der Eurobarometer-Umfrage **mindestens einmal in der Woche sportlich** (EU-Durchschnitt 40 %).
- Sehr gering ist in Österreich der Anteil derer, **die sehr viel Sport betreiben**: Nur **5 % der ÖsterreicherInnen** sind wenigstens 5mal in der Woche sportlich aktiv (EU-Durchschnitt 9 %).
- Allerdings gibt es in Österreich **deutlich weniger Nicht-SportlerInnen** als im EU-Durchschnitt (Ö 29 %, EU 39 %). In einer Reihung nach den Anteilen derer, die gar keinen Sport ausüben, belegt Österreich immerhin Platz 8: Nur in Schweden (6 %), Finnland (7 %), Dänemark (18 %), Slowenien (22 %), Irland (26 %), Belgien (28 %) und in den Niederlanden (28 %) gibt es weniger Nicht-SportlerInnen als in Österreich (29 %).
- Am häufigsten wird Sport in den **skandinavischen Ländern** (wöchentliche Ausübung: Schweden 72 %, Finnland 72 % und Dänemark 64 %) betrieben.
- Die Deutschen sind etwas sportlicher als die ÖsterreicherInnen: **Fast die Hälfte der Deutschen treibt zumindest einmal pro Woche Sport** (Ö 38 %). Der Anteil der Nicht-SportlerInnen ist in Deutschland allerdings knapp höher als in Österreich (D 31 %, Ö 29 %).
- In den **südlichen Ländern** wird am seltensten gesportelt: Nur 13 % der BulgarInnen, 18 % der GriechInnen und 21 % der RumänInnen treiben wöchentlich Sport.
- Über die Hälfte der Bevölkerung übt in Griechenland (67 %), Bulgarien (58 %), Italien (55 %), Polen (55 %) und Ungarn (53 %), **gar keinen Sport** aus.



2. Sportausübung in den österreichischen Bundesländern

Wie die Eurobarometer-Umfrage zeigt, zählt Sport nur für rund ein Drittel der ÖsterreicherInnen zu den wöchentlichen Betätigungen. Interessant ist, wie sich die Sportausübung in den einzelnen Bundesländern darstellt. Für diesen Vergleich haben wir die Ergebnisse unseres Freizeitmonitors aus den Jahren 2005 bis 2009 zusammengefasst:

- In den Jahren 2005 bis 2009 haben **durchschnittlich 31 % der ÖsterreicherInnen zumindest einmal in der Woche Sport betrieben** (Anmerkung: Der Unterschied zur Eurobarometer-Umfrage ist durch unterschiedliche Antwortkategorien und die Zusammenfassung mehrerer Jahre erklärbar).
- In den **westlichen Bundesländern** nimmt Sport einen größeren Stellenwert ein: 39 % der VorarlbergerInnen, 37 % der TirolerInnen und 36 % der SalzburgerInnen üben wöchentlich Sport aus.
- **Die WienerInnen und NiederösterreicherInnen** bilden die Schlusslichter im Österreich-Vergleich: Jeweils 29 % betreiben in diesen Bundesländern wöchentlich Sport.
- **Niederösterreich** ist das Bundesland mit den **meisten Nicht-SportlerInnen: 32 % betreiben gar keinen Sport.**



In weiterer Folge möchten wir der Frage nachgehen, welche **Sportarten regelmäßig**, d.h. mindestens einmal pro Monat, und **gelegentlich**, d.h. mindestens mehrmals im Monat (bei Saison- und Outdoorsportarten entsprechend interpretiert), in den einzelnen Bundesländern ausgeübt werden.

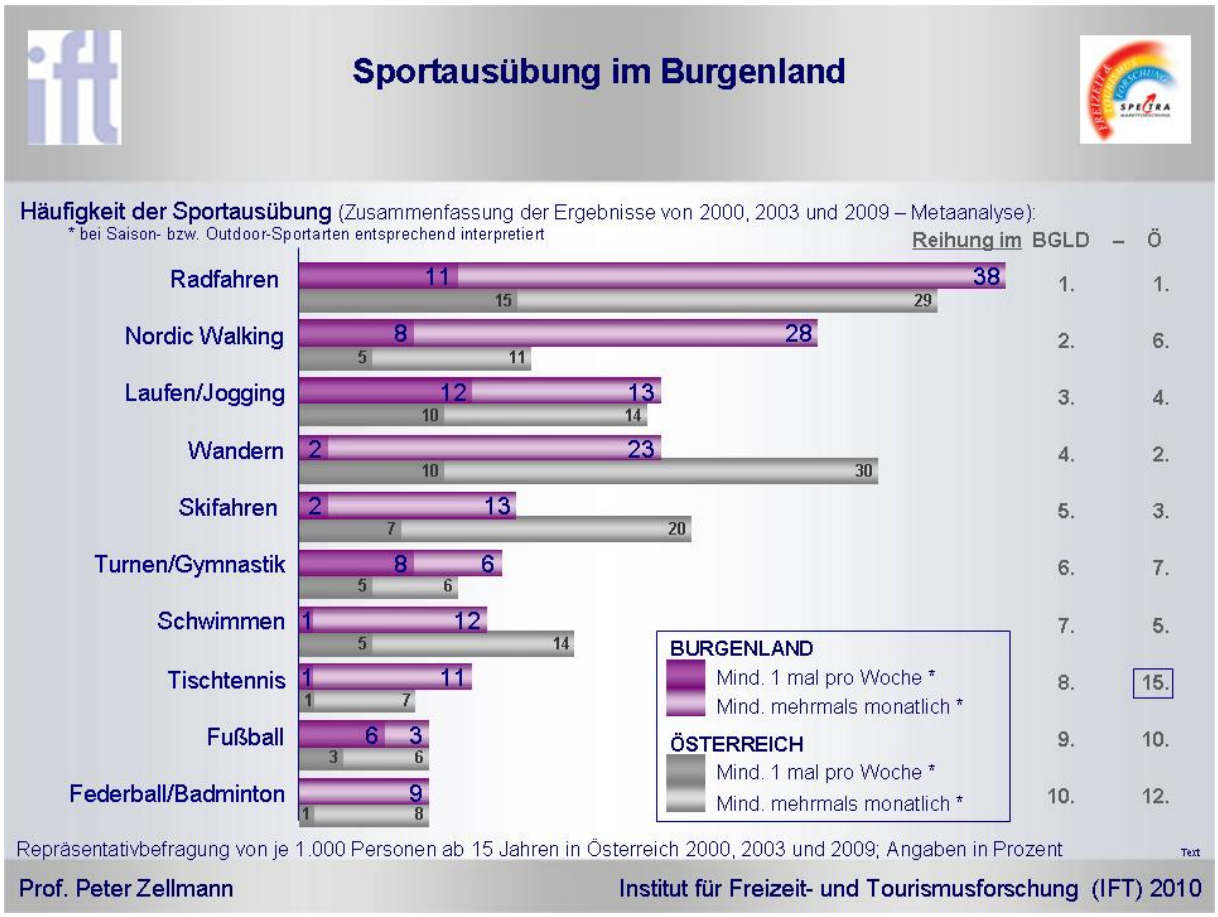
Kurzzusammenfassung der größten Abweichungen vom Durchschnitt:

- **<u>Über</u>durchschnittlich beliebt ist in den Bundesländern:**
  - \+ im **Burgenland** Tischtennis, Basketball/Volleyball und Nordic Walking.
  - \+ in **Kärnten** Schifahren, Wandern, Eislaufen/Eishockey, Tennis und Inline-Skating.
  - \+ in **Oberösterreich** Nordic Walking.
  - \+ in **Salzburg** und **Tirol** Winter- und Bergsport.
  - \+ in der **Steiermark** Kegeln/Bowling und Inline-Skating.
  - \+ in **Vorarlberg** Radfahren, Wandern, Schifahren und Schwimmen.
  - \+ in **Wien** „Randsportarten".
- **<u>Unter</u>durchschnittlich beliebt ist in den Bundesländern:**
  - \- im **Burgenland** Wandern und Schifahren.
  - \- in **Niederösterreich** Schifahren und Schwimmen.
  - \- in **Tirol** Tennis und Tischtennis.
  - \- in **Wien** Radfahren, Wandern und Schifahren.

3. Sport im Burgenland

Die drei beliebtesten Sportarten der BurgenländerInnen:

- Bei den BurgenländerInnen wie auch bei allen ÖsterreicherInnen ist das **Radfahren** sehr beliebt: **Fast die Hälfte** der BurgenländerInnen gibt an, mindestens mehrmals im Monat mit dem Rad unterwegs zu sein (Österreich-Durchschnitt 44 %).
- **36 %** der BurgenländerInnen betreiben zumindest mehrmals monatlich **Nordic Walking** (Österreich-Durchschnitt 16 %).
- **Ein Viertel** der BurgenländerInnen **läuft** mindestens mehrmals im Monat (Österreich-Durchschnitt 24 %).



Burgenländische Besonderheiten in der Sportausübung:

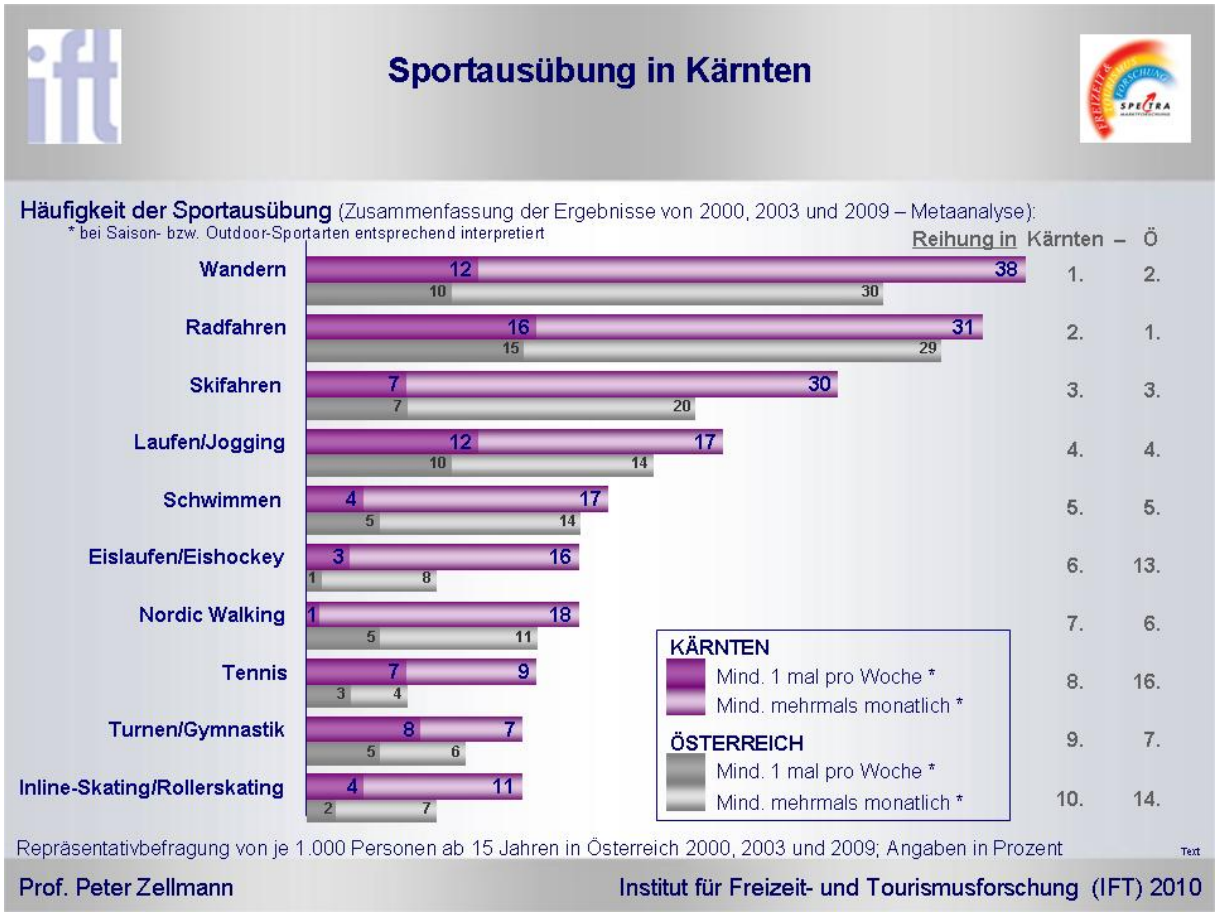
+ **Nordic Walking** ist deutlich beliebter als österreichweit (BGLD 36 %, Ö 16 %).
+ **8 %** der BurgenländerInnen verbringen ihre Freizeit mit **Basketball oder Volleyball** (Ö 4 %).
+ **12 %** der BurgenländerInnen spielen mehrmals monatlich **Tischtennis**, während das nur 8 % der ÖsterreicherInnen tun.

- **13 %** der BurgenländerInnen betreiben mindestens mehrmals monatlich **Schwimmsport** (19 % der ÖsterreicherInnen).
- Im Burgenland gibt es viel weniger **WandererInnen** als im Österreich-Durchschnitt (BGLD 25 %; Ö 40 %).
- **Schifahren** ist im Burgenland weniger beliebt als im Rest von Österreich (BGLD 15 %; Ö 27 %).

4. Sport in Kärnten

Die drei beliebtesten Sportarten der KärntnerInnen:

- **Wandern** ist der beliebteste Sport der KärntnerInnen: Die **Hälfte** der KärntnerInnen geht zumindest mehrmals im Monat wandern (Österreich-Durchschnitt 40 %).
- **Fast die Hälfte** der KärntnerInnen fährt wenigstens mehrmals monatlich mit dem **Rad** (Österreich-Durchschnitt 44 %).
- **37 %** der KärntnerInnen sind **SchifahrerInnen** (Österreich-Durchschnitt 27 %).



Kärntnerische Besonderheiten in der Sportausübung:

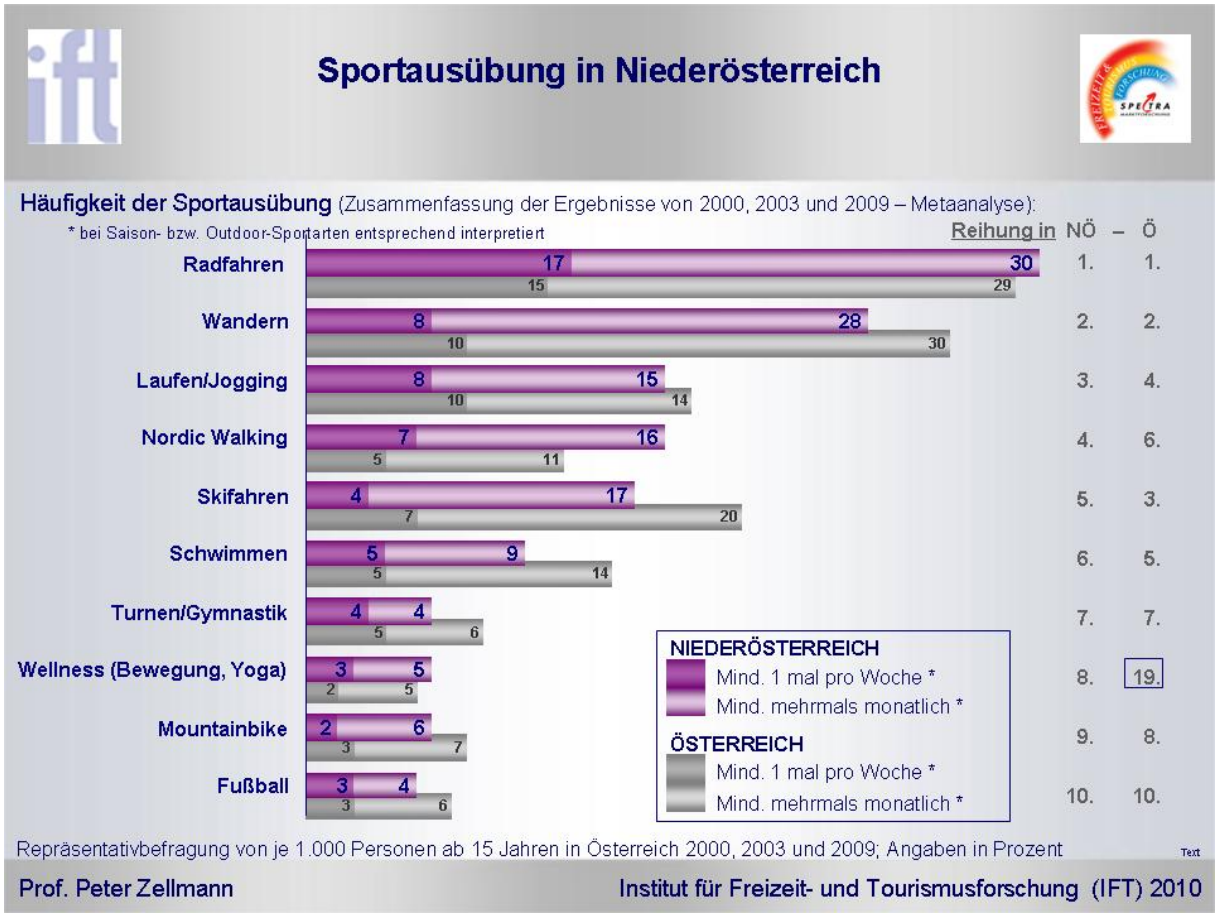
+ Auffällig ist, dass überdurchschnittlich viele KärntnerInnen **Eislaufen oder Eishockey** spielen (K 19 %, Ö 9 %).
+ **Schifahren und Wandern** werden in Kärnten noch häufiger als Sport ausgeübt als in Österreich gesamt (Wandern: K 50 %, Ö 40 %; Schifahren: K 37 %, Ö 27 %).
+ Überdurchschnittlich beliebt ist außerdem **Tennis und Inline-Skating: 16 %** der KärntnerInnen spielen zumindest mehrmals im Monat **Tennis** (Ö 7 %). **15 %** fahren mindestens öfter monatlich **Inline-Skating** (Ö 9 %).

- **31 %** der KärntnerInnen betreiben **keinen Sport** – das ist im Bundesländervergleich nach Niederösterreich (32 %) der 2. größte Anteil an NichtSportlerInnen (Ö 27 %).

5. Sport in Niederösterreich

Die drei beliebtesten Sportarten der NiederösterreicherInnen:

- **Fast die Hälfte** der NiederösterreicherInnen **fährt** wenigstens manchmal monatlich mit dem **Rad** (Österreich-Durchschnitt 44 %).
- **36 % wandern** mindestens mehrmals im Monat (Österreich-Durchschnitt 40 %).
- **23 %** der NiederösterreicherInnen **laufen** zumindest mehrmals monatlich (Österreich-Durchschnitt 24 %).



Niederösterreichische Besonderheiten in der Sportausübung:

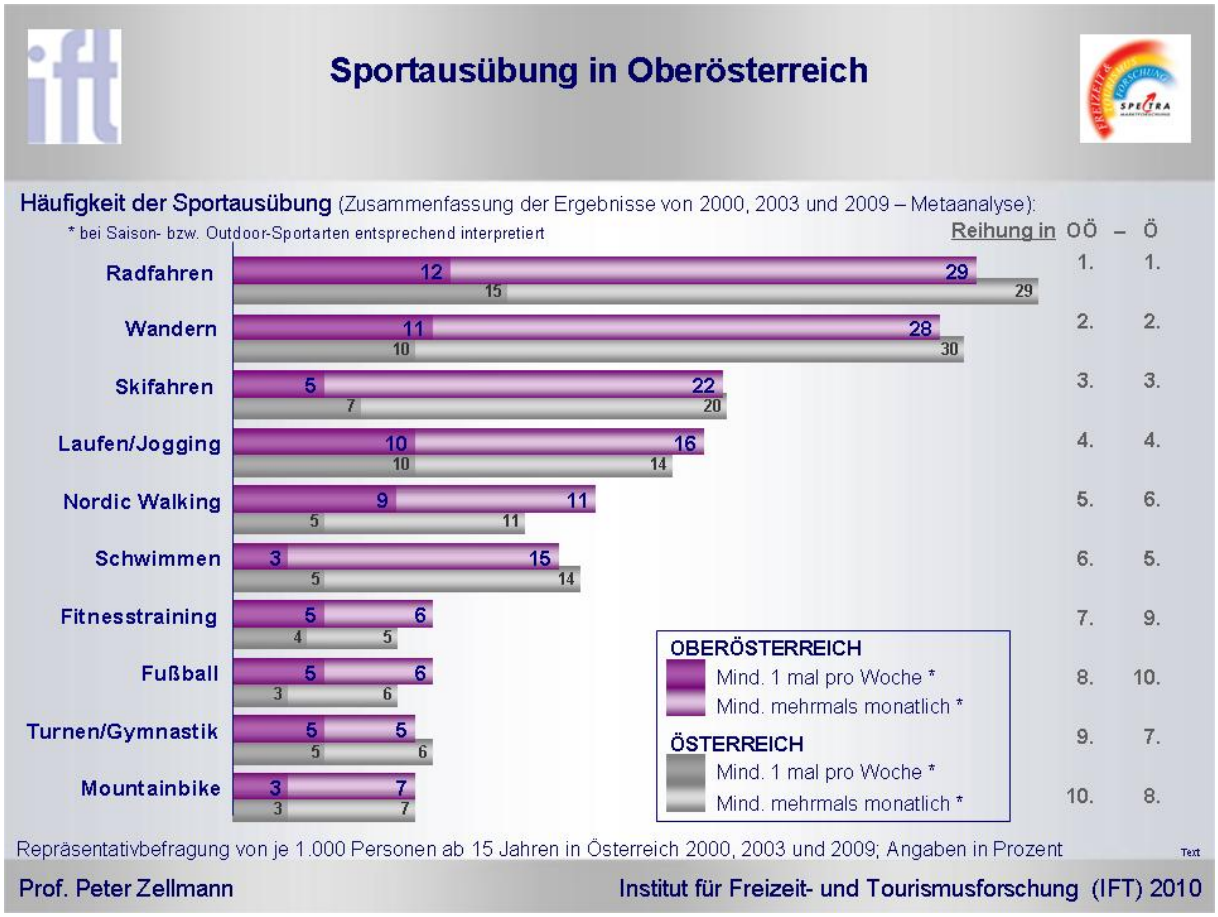
+ **Wellness (Bewegung und Yoga)** ist bei den NiederösterreicherInnen unter den 10 am häufigsten betriebenen Sportarten, während es im Österreichschnitt weiter hinter liegt (Rang 19). Die Häufigkeit der Ausübung der Wellness-Sportarten ist allerdings in Niederösterreich ähnlich wie in Österreich gesamt (NÖ 8 %, Ö 7 %).

- In Niederösterreich werden **fast alle Sportarten** – mit Ausnahmen von Radfahren, Nordic Walking und Wellness (Bewegung, Yoga) – seltener betrieben als im Österreich-Schnitt.
- Niederösterreich weist im Bundesländervergleich den höchsten Anteil an Nicht-SportlerInnen auf (NÖ 32 %, Ö 27 %).
- **Schifahren** und **Schwimmen** werden in Niederösterreich weniger oft ausgeübt (Schifahren: NÖ 21 %, Ö 27 %; Schwimmen: NÖ 14 %, Ö 19 %).

6. Sport in Oberösterreich

Die drei beliebtesten Sportarten der OberösterreicherInnen:

- **41 %** der OberösterreicherInnen **fahren** mindestens mehrmals im Monat mit dem **Rad** (Österreich-Durchschnitt 44 %).
- **39 % wandern** zumindest gelegentlich (Österreich-Durchschnitt 40 %).
- **27 %** der OberösterreicherInnen fahren im Winter wenigstens manchmal monatlich **Schi** (Österreich-Durchschnitt 27 %).



Oberösterreichische Besonderheiten in der Sportausübung:

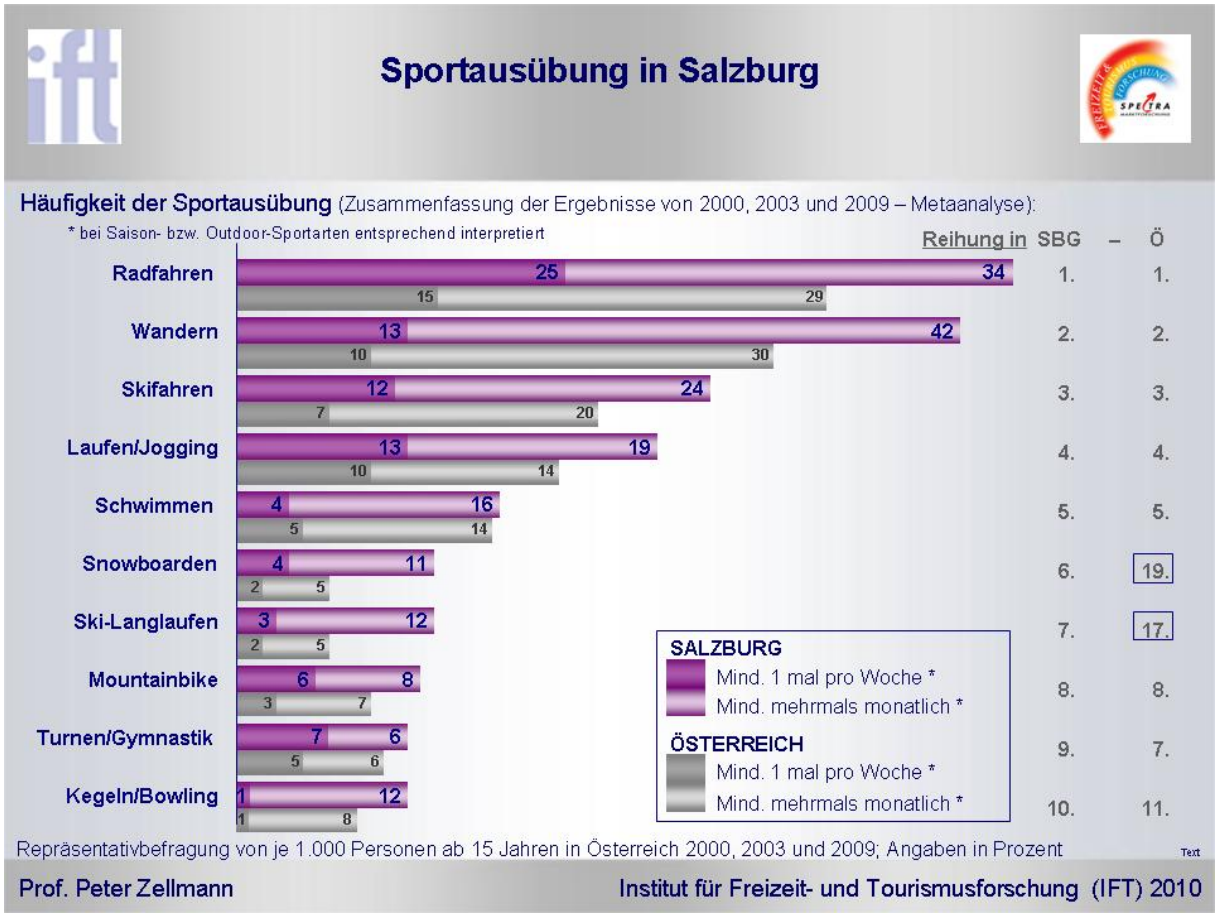
- Allgemein **weichen** die OberösterreicherInnen in der Sportausübung **wenig vom Österreich-Durchschnitt ab**.

+ Bei den OberösterreicherInnen ist **Nordic Walking** etwas beliebter als im Österreich-Schnitt: **20 %** der OberösterreicherInnen verglichen mit 16 % der ÖsterreicherInnen betreiben Nordic Walking.

7. Sport in Salzburg

Die drei beliebtesten Sportarten der SalzburgerInnen:

- **59 %** der SalzburgerInnen **fahren** wenigstens mehrmals im Monat mit dem **Rad** (Österreich-Durchschnitt 44 %).
- **55 %** der SalzburgerInnen gehen zumindest manchmal monatlich **wandern** (Österreich-Durchschnitt 40 %).
- **36 %** sind auf den **Schipisten** zu finden (Österreich-Durchschnitt 27 %).



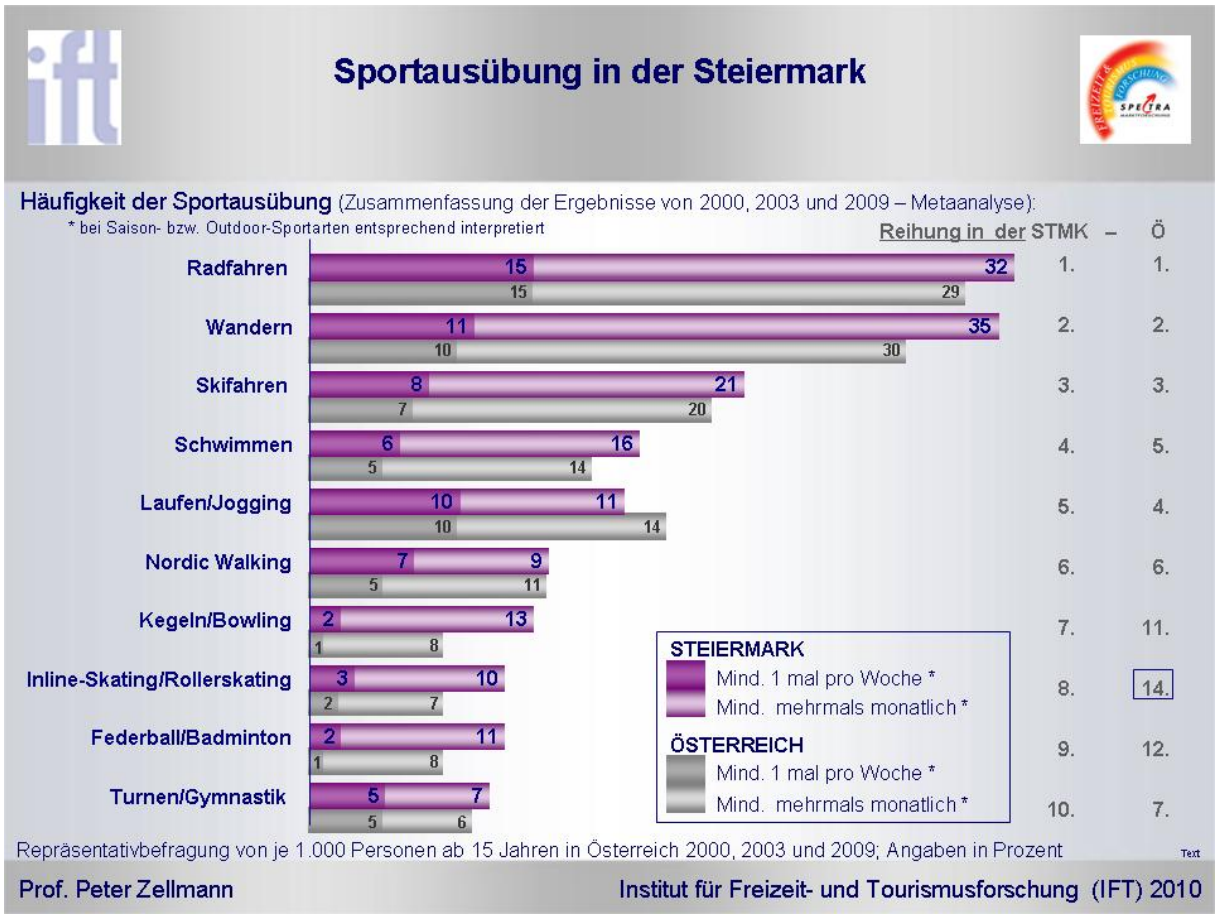
Salzburgische Besonderheiten in der Sportausübung:

+ Insgesamt üben die SalzburgerInnen fast alle Sportarten – mit Ausnahme von Nordic Walking, Eislaufen/Eishockey, Federball/Badminton und Reiten – häufiger aus als die ÖsterreicherInnen im Durchschnitt.
+ Der **Wintersport** ist in Salzburg (und auch in Tirol) beliebter als im Rest von Österreich: Neben Schifahren (SBG 36 %; Ö 27 %) ist auch Snowboarden (SBG 15 %; Ö 7 %) und Schilanglaufen (SBG 15 %; Ö 7 %) unter den 10 beliebtesten Sportarten zu finden.
+ **12 %** der SalzburgerInnen gehen zumindest mehrmals im Monat **Klettern oder Bergsteigen** (Ö 7 %).

8. Sport in der Steiermark

Die drei beliebtesten Sportarten der SteirerInnen:

- **47 %** der SteirerInnen **fahren** mindestens mehrmals monatlich mit dem **Rad** (Österreich-Durchschnitt 44 %).
- **46 % wandern** wenigstens manchmal pro Monat (Österreich-Durchschnitt 40 %).
- **29 % fahren** im Winter zumindest mehrmals monatlich **Schi** (Österreich-Durchschnitt 27 %).



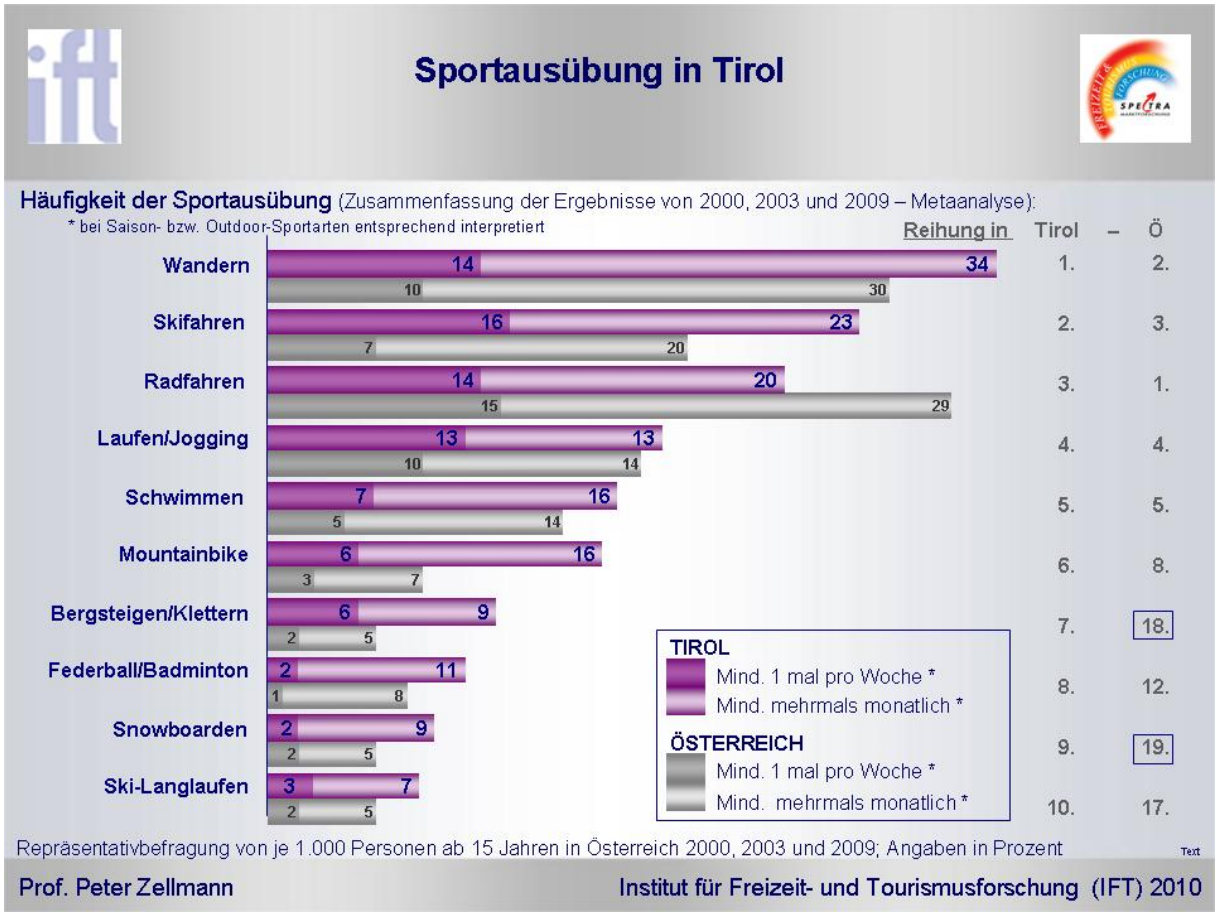
Steirische Besonderheiten in der Sportausübung:

+ **Kegeln bzw. Bowling** ist in der Steiermark besonders beliebt: **15 %** der SteirerInnen kegeln wenigstens mehrmals im Monat (Ö 9 %).
+ **13 %** der SteirerInnen gehen zumindest gelegentlich **inline-skaten** (Ö 9 %).

9. Sport in Tirol

Die drei beliebtesten Sportarten der TirolerInnen:

- **Fast die Hälfte** der TirolerInnen **wandert** mindestens mehrmals im Monat (Österreich-Durchschnitt 40 %).
- **39 %** der TirolerInnen **fahren** im Winter wenigstens manchmal monatlich **Schi** (Österreich-Durchschnitt 27 %).
- **34 %** sind zumindest gelegentlich mit dem **Rad** unterwegs (Österreich-Durchschnitt 44 %).



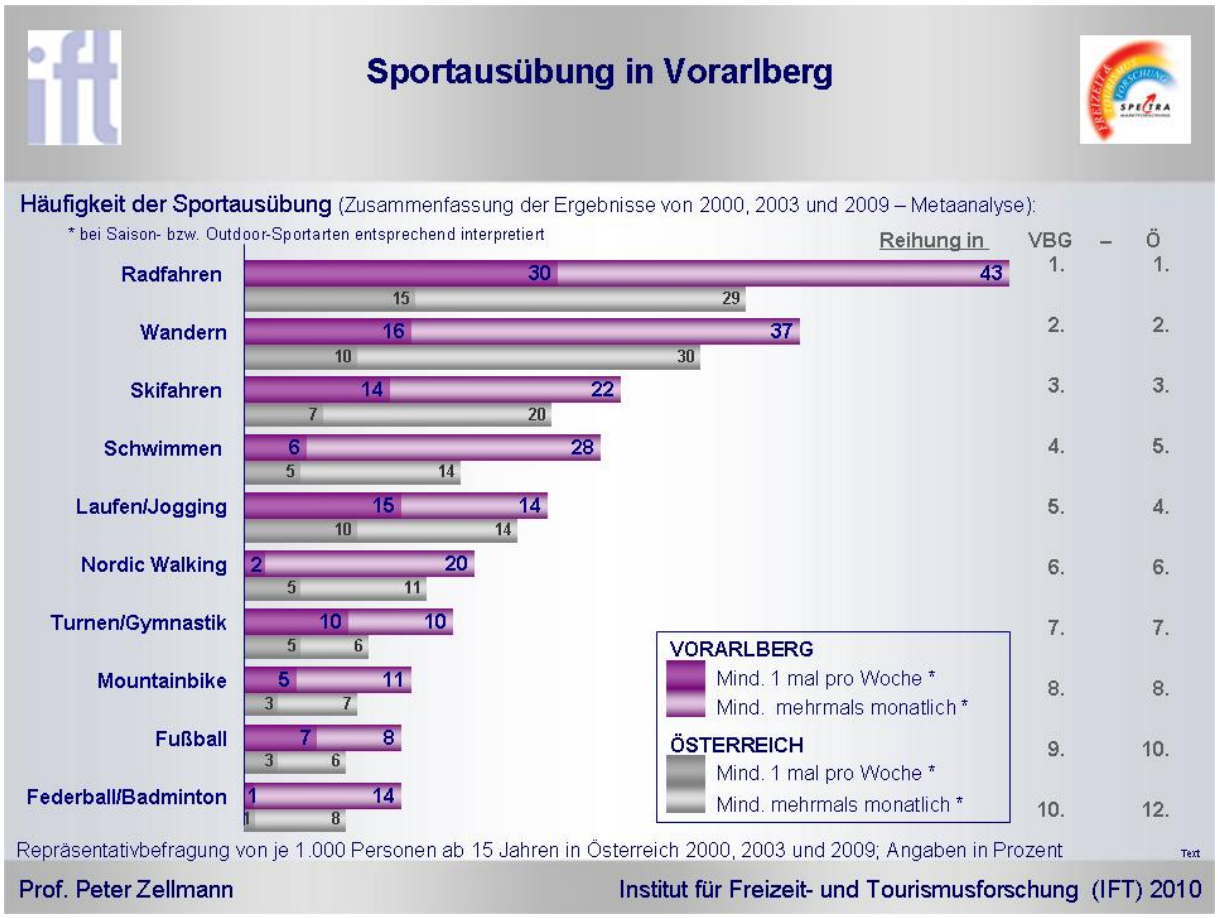
Tirolerische Besonderheiten in der Sportausübung:

+ **Bergsteigen und Klettern** gehört für **15 %** der TirolerInnen zu ihrer regelmäßigen bzw. gelegentlichen sportlichen Betätigung (Ö 7 %).
+ Der **Wintersport** spielt in Tirol (und auch in Salzburg) eine größere Rolle als im Rest von Österreich: **Schifahren** ist besonders beliebt (T 39 %, Ö 27 %). 16 % der TirolerInnen geben sogar an, mindestens einmal in der Woche auf der Schipiste zu sein (Ö 7 %). **11 %** der TirolerInnen gehen zumindest gelegentlich **Snowboarden** (Ö 7 %) und **10 %** betreiben **Schilanglauf** (Ö 7 %).
+/- Die TirolerInnen sind im Vergleich zum Österreich-Durchschnitt zwar seltener mit dem **Fahrrad** unterwegs (T 34 %; Ö 44 %), fahren stattdessen aber öfter mit dem **Mountainbike** (T 22 %; Ö 10 %). Insgesamt gesehen wird in Tirol gleichviel Radsport betrieben wie im Österreich-Schnitt.
- **Tischtennis** ist allerdings in Tirol eher unbeliebt: Nur **3 %** spielen zumindest gelegentlich Tischtennis (Ö 8 %). 94 % der TirolerInnen spielen überhaupt nie Tischtennis (Ö 79 %). Auch **Tennis** ist nicht besonders beliebt: Nur **3 %** spielen zumindest mehrmals im Monat (Ö 7 %).

10. Sport in Vorarlberg

Die drei beliebtesten Sportarten der VorarlbergerInnen:

- **73 %** der VorarlbergerInnen **fahren** mindestens mehrmals im Monat mit dem **Fahrrad** (Österreich-Durchschnitt 44 %).
- **Mehr als die Hälfte wandert** zumindest gelegentlich (Österreich-Durchschnitt 40 %).
- **36 %** sind im Winter auf der **Schipiste** unterwegs (Österreich-Durchschnitt 27 %).



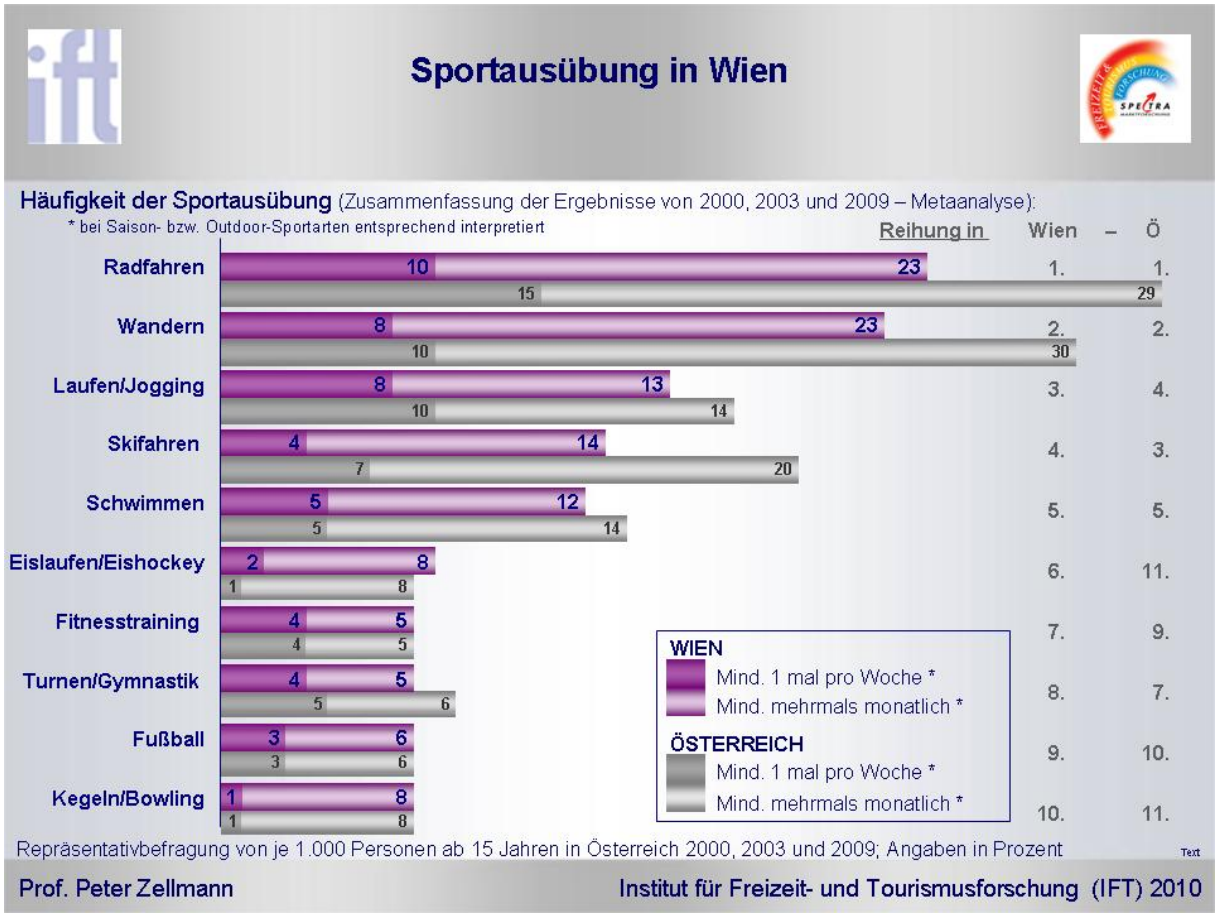
Vorarlbergische Besonderheiten in der Sportausübung:

+ Generell werden die meisten Sportarten in Vorarlberg häufiger ausgeübt als im Österreich-Durchschnitt.
+ **20 %** der VorarlbergerInnen **turnen** zumindest mehrmals monatlich (Ö 11 %).
+ **Mehr als ein Drittel** der VorarlbergerInnen **schwimmt** wenigstens gelegentlich (Ö 19 %).
+ **Radfahren** ist bei den VorarlbergerInnen besonders beliebt (VBG 73 %; Ö 44 %). Auch **Mountainbike** fahren wird geschätzt (VBG 16 %; Ö 10 %).

11. Sport in Wien

Die drei beliebtesten Sportarten der WienerInnen:

- Nur **ein Drittel** der WienerInnen **fährt** mindestens mehrmals monatlich mit dem **Rad** (Österreich-Durchschnitt 44 %).
- **31 % wandern** zumindest gelegentlich (Österreich-Durchschnitt 40 %).
- **21 %** der WienerInnen **laufen** wenigstens mehrmals im Monat (Österreich-Durchschnitt 24 %).



Wienerische Besonderheiten in der Sportausübung:

- Generell zeigt sich, dass WienerInnen **weniger Outdoor-Sport** und dafür **mehr Hallensport** betreiben.

\+ Die WienerInnen betreiben **Sportarten, die in anderen Bundesländern nur von sehr wenigen ausgeübt werden, etwas häufiger**. Beispielsweise betreiben 4 % der WienerInnen zumindest manchmal monatlich fernöstliche Kampfsportarten (1 % der ÖsterreicherInnen). 4 % der WienerInnen spielen wenigstens gelegentlich Handball (1 % der ÖsterreicherInnen). Die Dichte an unterschiedlichen Sportarten ist größer.

\- Allerdings ist festzustellen, **dass die Sportarten, die in den anderen Bundesländern am beliebtesten sind, von weniger WienerInnen ausgeübt werden** (Radfahren: W 33 %, Ö 44 %, Wandern: W 31 %, Ö 40 % und Schifahren: W 18 %, Ö 27 %).

12. Resümee

Was an den Untersuchungsergebnissen besonders auffällt ist, dass Sport und hier vor allem der Wintersport in den westlichen Bundesländern eine größere Rolle im Leben der Menschen spielt als in den anderen Bundesländern.
In Wien ergibt sich dagegen aus der Vielzahl an Möglichkeiten zur Sportausübung und an Vereinen ein differenzierteres Bild an ausgeübten Sportarten.

Es überrascht nicht, dass Art und Anzahl der ausgeübten Sportarten durch das Umfeld, in dem die Menschen leben, bestimmt werden.

Außerdem wird augenscheinlich, dass ein Zusammenhang zwischen der Häufigkeit der Sportausübung und dem Vorhandensein von bekannten Sportvereinen in einem Bundesland besteht. Beispielsweise ist Eislaufen bzw. Eishockey in Kärnten – wahrscheinlich nicht zuletzt wegen der über viele Jahre dominierenden Eishockeyvereine VSV und KAC – beliebter als in anderen Bundesländern. Eventuell aber auch umgekehrt: Die Beliebtheit von Eishockey in Kärnten stärkt die Vereine.
Basketball bzw. Volleyball wird im Burgenland besonders geschätzt (Es sind immerhin zwei burgenländische Vereine in der obersten österreichischen Herren-Basketball-Liga vertreten).

In unseren Forschungstelegrammen haben wir bereits Bundesländer-Vergleiche zu den ausgeübten Freizeitaktivitäten (siehe Forschungstelegramm 09/2009) und zum Reiseverhalten (siehe Forschungstelegramm 07/2009) durchgeführt.
In allen Bereichen hat sich bisher eines gezeigt: Die BewohnerInnen der westlichen Bundesländer verbringen ihr Leben aktiver!

- In ihrer Freizeit unternehmen die TirolerInnen und VorarlbergerInnen beispielsweise mehr mit Familie und FreundInnen als der Österreich-Schnitt.
- Außerdem betreiben die VorarlbergerInnen, TirolerInnen und SalzburgerInnen mehr Sport als andere.
- Weiters zeigt die Analyse des Reiseverhaltens, dass SalzburgerInnen und TirolerInnen deutlich öfter verreisen als der österreichische Durchschnitt.

Wie Personen ihr Leben führen und was sie als wichtig erachten, wird also von den Lebensumständen in einem bestimmten Bundesland beeinflusst.

TECHNISCHE DATEN DER BEFRAGUNG

Aufgabenstellung
Die dieser Studie zugrunde liegenden Daten beruhen auf Erhebungen von SPECTRA Marktforschung – Linz. Ziel der Studie war die Erhebung von Fragen zur Sportausübung. Die Zusammenfassung mehrerer Jahre wird in so genannten Meta-Analysen dargestellt.

Methodik / Stichprobe
Die Erhebung fand im Rahmen des SPECTRA-Bus statt und richtete sich an eine Stichprobe von jeweils ca. 1.000 Personen repräsentativ für die österreichische Gesamtbevölkerung ab 15 Jahren. Bei der Stichprobe handelte es sich um ein Quota-Sample. Die Durchführung der Interviews erfolgte face-to-face.

Timing
Die Feldarbeit fand im September/Oktober der Jahre 2000, 2003 und 2009 statt.

Grundgesamtheit der Erhebung
Österreich: 7,11 Mio. Personen ab 15 Jahren.
Ergibt eine Addition der Prozentwerte mehr als 100, so bedeutet dies, dass zu den einzelnen Erhebungspunkten mehr als eine Angabe gemacht wurde.